

Lena schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe

Kronach – Lena ist 15 Jahre alt und will ihr Taschengeld aufbessern. Von der Oma bekommt sie den Tipp, doch mal bei der Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land anzufragen. Die Initiative sucht junge Leute, die Senioren bei verschiedensten Arbeiten helfen. Gegen Bezahlung. Lena hat tatsächlich einen Job bekommen. Sie hat sich etwas dazuverdient und gleichzeitig einer älteren Frau geholfen. **Seite 7**

Fensterputz mit doppeltem Nutzen

Die 15-Jährige Lena schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie bessert ihr Taschengeld auf – und hilft Senioren.

Von Regine Bellazrak

Kronach – Die 15-jährige Lena wollte sich ein bisschen Taschengeld dazuverdienen. Den Tipp, dies über die Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land zu tun, bekam sie von ihrer Oma. Kürzlich war es endlich soweit, ihr erster Einsatz stand bevor. Hella Fruth hatte bei Bianca Fischer-Kilian, der Vorsitzenden der Seniorengemeinschaft, angerufen und um Hilfe gebeten. „Ich bräuchte jemand, der meine Fenster putzt.“ Bianca Fischer-Kilian fragte nach, ob sie ein ganz junges Mädchen schicken dürfe. Hella Fruth war gerne bereit, einem jungen Menschen die Chance zu geben, sich auszuprobieren.



Lena ist zum ersten Mal im Einsatz für die Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land. Bei Hella Fruth warten einige Fenster auf sie. Im Bild (von rechts) Agnes Jurinka, Hella Fruth und Lena Bayer.

Foto: Regine Bellazrak

Die Vorsitzende verständigte Lena und es wurde ein Termin ausgemacht. Erfreut konnte sie der Schülerin auch mitteilen, dass sie den Mit-

gliedsbeitrag nicht selbst bezahlen muss. Agnes Jurinka, schon von Anfang an Mitglied bei der Seniorengemeinschaft, übernimmt eine Paten-

schaft für Lena und kommt dafür auf. Agnes Jurinka möchte Jugendliche dabei unterstützen, sich in der Seniorengemeinschaft einzubringen. „Ich finde es gut, wenn junge Menschen Verständnis für soziale Bereiche entwickeln. Die Patenschaft ist eine Anerkennung dafür,“ meint sie. Sie hat sogar schon einige „Patent“ in petto, die nur darauf warten, dass sich junge Leute in den Dienst der Initiative stellen.

Auch die Vorsitzende hofft sehr auf jüngere Mitglieder. „In den letzten Monaten haben wir rund 30 neue Mitglieder dazu bekommen und fast alle möchten in irgendeiner Weise Hilfe in Anspruch nehmen. Manchmal hab ich ein bisschen Angst, dass wir auf längere Sicht zu wenig helfende Mitglieder haben könnten“, sorgt sich Fischer-Kilian.

Lena hat sich indessen gut auf ihren „Job“ vorbereitet. „Ich habe noch nie Fenster geputzt, drum hab ich bei meiner Oma an zwei Fenstern geübt“, verriet sie. „Es hat gut geklappt, die Fenster waren sauber und

Schlieren frei.“ Kürzlich war es dann soweit. Lena, Bianca Fischer-Kilian und Agnes Jurinka trafen gemeinsam bei Hella Fruth in Kronach ein. Die Formalitäten wurden schnell geklärt und Lena konnte loslegen. Nach getaner Arbeit dankte Hella Fruth Lena für ihren Einsatz. „Du hast das wirklich prima gemacht“, lobte sie. Lena freut sich jetzt schon auf ihren nächsten Einsatz.

Jugendliche können ehrenamtlich bis zu 200 Euro monatlich verdienen. Die Mitglieder der Seniorengemeinschaft würden sich freuen, viele junge Menschen in ihren Reihen begrüßen zu können. Und es gilt nicht nur Fenster zu putzen – es müssen Einkäufe erledigt, Zäune gestrichen, Rasen gemäht, Hunde ausgeführt, Unkraut gejätet, Obst geerntet, Laub gereicht, Gehsteige gekehrt oder Rasen gesprengt werden. Bei freier Zeiteinteilung findet sich sicher mal eine Stunde, um einem älteren Menschen behilflich zu sein. Am Monatsende kommt so dann vielleicht ein stattliches Sümmchen zusammen.